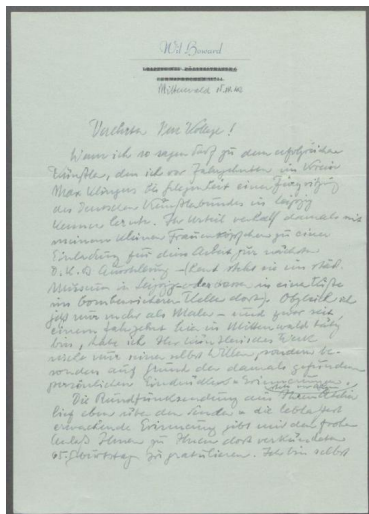


## Brief von Wil Howard an Georg Kolbe



|                       |                                                                                                                       |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samlungsbereich       | Korrespondenzen                                                                                                       |
| Verfasser*in          | Wil Howard                                                                                                            |
| Adressat*in           | Georg Kolbe                                                                                                           |
| Erwähnte Personen     | Auguste Rodin<br>Max Klinger<br>Deutscher Künstlerbund [Berlin]<br>Paul Cézanne<br>Vincent van Gogh<br>Werner Teupser |
| Datierung             | 15.04.1942                                                                                                            |
| Umfang                | 1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag                                                                                    |
| Erwerbung             | Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002                                                       |
| Inventarnummer        | GK.166                                                                                                                |
| Transkript            | vorhanden                                                                                                             |
| Datensatz in Kalliope | 1506001                                                                                                               |
| Rechte                | Public Domain Mark 1.0                                                                                                |

## Inhaltsangabe

Gratulation zum 65. Geburtstag von Georg Kolbe.

## Transkription

(Wil Howard), Mittenwald 15.IV.42

Verehrter Herr Kollege!

Wenn ich so sagen darf zu dem erfolgreichen Künstler, den ich vor Jahrzehnten im Kreise Max Klingers<sup>(1)</sup> bei Gelegenheit einer Jurysitzung des Deutschen Künstlerbundes<sup>(2)</sup> in Leipzig kennenlernte. Ihr Urteil verhalf damals mit, meinem kleinen Frauenköpfchen zu einer Einladung für diese Arbeit zur nächsten D.K.B. [Deutscher Künstlerbund]-Ausstellung – (heute steht sie im städt.

Museum in Leipzig – oder besser in einer Kiste in einem bombensicheren Keller dort). Obgleich ich jetzt nur mehr als Maler – und zwar seit

einem Jahrzehnt, hier in Mittenwald tätig bin, habe ich Ihr künstlerisches Werk nicht um seiner selbst Willen, sondern besonders auf Grund der damals gefundenen persönlichen Eindrücke<sup>(1)</sup> u. „Erinnerungen“ {stets vor Augen}.

Die Rundfunksendung aus Ihrem Atelier<sup>(3)</sup> lief eben über den Sender u. die lebhaftest erwachende Erinnerung gibt mir den frohen Anlaß, Ihnen zu Ihrem dort verkündeten 65. Geburtstag zu gratulieren. Ich bin selbst

Seite 2

vor einigen Wochen in das 63. Jahr gegangen und bin glücklich, hier in meiner freiwilligen Eremitage alle Tage noch frischert arbeiten zu können – wenn auch, durch die Flucht aus der Öffentlichkeit, nur für mein eigenes Glück u. den Unterhalt, den ich als Alleinstehender – im Blumengarten meiner Erinnerungen an meine Pariser u. italienischen Jahre leicht erbringe.

Eine große Schublade farbiger Reproduktionen ist mein Museum, hält die Fäden zu meinen Impressionisten, die ich von Rodin<sup>(4)</sup> bis Cezanne<sup>(5)</sup> u. van Gogh<sup>(6)</sup> um 1900 – 1912 noch persönlich mit aller Glut meiner Begeisterung miterleben konnte. Ab u. zu kommt mal einer her, der um meinen Aufenthaltswinkel weiß, wie dieser Tage der Museumsdirektor von Leipzig Dr. Teupser<sup>(7)</sup>, und sie finden mich jung, wie Sie es auch sind. Wenn ich das leisten könnte, was ich um das einzig schöne, die Kunst weiß, würden alle von mir wissen und – so ist es gut so, wie es ist. Manches wird man später ja auch noch von mir „finden“ u. von meinem Glück, durch u. durch Künstler gewesen zu sein, künden.

Diese Worte u. meine Glückwünsche im Andenken an eine, auch fröhliche persönliche Begegnung vor etwa – 30 Jahren.

Ergebenst grüßend Ihr  
Wil Howard.

**Anmerkungen**

- (1) Klinger, Max (18.02.1857, Leipzig – 04.07.1920, Großjena), Künstler,  
Maler, Radierer, Grafiker, Bildhauer  
<http://d-nb.info/gnd/118563335>
- (2) Deutscher Künstlerbund, gegründet 1903 auf Initiative von Harry Graf  
Kessler als erste überregionale Künstlervereinigung.  
<http://d-nb.info/gnd/2008474-2>
- (3) vermutlich ausgestrahlte Sendung des Reichssenders Berlin, aus Anlass des 65  
Geburtstages von Georg Kolbe, in dessen Atelier aufgenommen
- (4) Rodin, Auguste (12.11.1840, Paris – 17.11.1917, Meudon),  
Bildhauer  
<http://d-nb.info/gnd/118601717>
- (5) Cézanne, Paul (19.1.1839, Aix en Provence – 19.10.1906, ebd.),  
Maler  
<http://d-nb.info/gnd/118519964>
- (6) Gogh, Vincent van (30.3.1853, Groot-Zundert – 29.7.1890, Auvers-sur-Oise)  
Maler, Zeichner  
<http://d-nb.info/gnd/118540416>
- (7) Teupser, Werner (17.6.1895, Leipzig – 2.1.1954, München), Kunsthistoriker.  
Direktor des Museums der Bildenden Künste Leipzig 1929 – 1945  
<http://d-nb.info/gnd/142458430>